

Die Anmeldung

Für unsere Planungssicherheit bitten wir um Ihre Anmeldung:

Arbeitsstelle für Gemeindeberatung und Mitarbeiterfortbildung

Arbeitsstelle für
Gemeindeberatung und
Mitarbeiterfortbildung
Mühlenstraße 126
26180 Rastede
044 02-97 29 93.10
gemeindeberatung@kirche-oldenburg.de

Tagungsort

Ev. Bildungsstätte Rastede
Mühlenstraße 126
26180 Rastede

Für Kirchenälteste kostenlos!

Arbeitsstelle für Gemeindeberatung und Mitarbeiterfortbildung

Leitung:

Bernd Rüger
Tel.: 0 44 02-97 29 93.12
bernd.rueger@kirche-oldenburg.de

Referentinnen:

Birgit Jürgens
Tel.: 0 44 02-97 29 93.11
birgit.juergens@kirche-oldenburg.de

Doris Vogel-Grunwald
Tel.: 04402-97 29 93.14
doris.vogel-grunwald@kirche-oldenburg.de

Teamassistentz:

Elke Janßen
Tel. 04402 972 993 10
elke.janssen@kirche-oldenburg.de

Arbeitsstelle Gemeindeberatung in der
Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Kirchenältestentag

„Kirche mit uns“

Sonnabend, 03. November 2018
Ev. Bildungsstätte Rastede



Eine Einrichtung der



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Ev.-Luth. Kirche
in Oldenburg

Liebe Kirchenälteste,

Der Kirchenältestentag öffnet für Sie als Ehrenamtliche in der Leitung der Gemeinden Raum für Begegnung, Bildung und zum wechselseitigen Austausch.

Wir wünschen uns, dass Sie durch manche Impulse Kraft schöpfen und Ideen für Ihre konkrete Praxis im Gemeindegemeinderat bekommen.

„Kirche mit uns!“ - Kirche und ihre Gemeinden leben auch davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Als Kirchenälteste haben Sie diese Herausforderung angenommen und Sie bewältigen sie mit dem, was sie mitbringen: Ihre Gaben, Ihre Erfahrungen, Ihrer Zeit, Ihren wachen und gesunden Menschenverstand, Ihr Herz. Und: Wie gut, dass Sie die Aufgaben nicht allein bewältigen müssen!

Im Miteinander entdecken Sie andere Perspektiven, lassen sich Lösungen leichter finden und auch schwierige Entscheidungen „leichter“ tragen. Wie kommen Sie im Gemeindegemeinderat gut zusammen, damit das auch möglich ist? Was trägt zu einem wohlwollenden Miteinander von Ehren- und Hauptamtlichen bei? Wie können Sie sich einander in und mit den Nachbarschaftsgemeinden stärken und stützen? Wie gelingt es, dass der Geist Gottes Sie trotz langer Tagesordnung beflügelt?

Dazu machen wir Ihnen einige Angebote. Lassen Sie sich überraschen und erfreuen sich an dem „Kirche mit uns!“ an diesem Tag.

Der Verlauf

09.00 Uhr Ankommen

09.15 Uhr Begrüßung

Miteinander bekannt werden auf zweierlei Weise

„Kirche mit uns!“
Annäherung auf dreierlei Weise

09:45 Uhr Grußwort Bischof

10.15 Uhr Workshops mit viererlei Angeboten

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Musikalischer Zwischenstopp

14.00 Uhr Workshops (Wiederholung)

(Kaffee und Tee zwischendurch)

16.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss



Workshops (jeweils vor- und nachmittags)

Vielredner. Wiederholungen. Nebengespräche. Lange Tagesordnung. „Ich weiß gar nicht worum es geht?“... – sind Stichworte, die in der Arbeit in Gremien jedem etwas sagen.

Wir möchten gern mit Ihnen – egal ob ganz neu im GKR oder lange dabei - ins Gespräch kommen über eine angemessene Sitzungskultur und ein Arbeiten im Gremium, die sowohl Entscheidungen möglich macht und gleichzeitig den Beteiligten Freude bereiten kann. Wir wollen mit Ihnen an Möglichkeiten zur Veränderung arbeiten.

Bernd Rüger, Doris Vogel-Grunwald

„Hier bin ich richtig!“ – Auf dem Weg zu einer einladenden Ehrenamtskultur

Als Kirchenälteste befinden Sie sich in einer Doppelrolle. Einerseits sind Sie selber ehrenamtlich engagiert und andererseits tragen Sie leitende Verantwortung für den Umgang mit Ehrenamtlichen in der Kirchengemeinde. Im Workshop werden wir über Haltungen bei Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, über hilfreiche Entscheidungen und konkrete Schritte auf dem Weg zu einer einladenden Ehrenamtskultur ins Gespräch kommen. Damit Sie und möglichst viele andere Ehrenamtliche in ihren Kirchengemeinden mit Überzeugung sagen können: „Hier bin ich richtig!“.

Cornelius Grohs

„Auf gute Nachbarschaft“ - warum es sich lohnt, Nachbarschaft zu pflegen

Nachbarschaften verändern sich: im ländlichen Raum wird noch ein Kranz zur Begrüßung aufgehängt; in der Stadt und in dichteren Wohngebieten grüßt man sich kaum. Wen nehmen wir als unsere Nachbarn wahr: Kirchengemeinden, andere Religionsgemeinschaften, Vereine? Es gibt viele Beispiele unterschiedlicher Nachbarschaftsformen von Kirchengemeinden zu entdecken.

Christiane Geerken-Thomas, Daniela Ludewig Göckler

„Geist Gottes und die Flasche“

Verantwortungsvoll und mit viel Umsicht leitet der Gemeindegemeinderat die Geschicke vieler Menschen. Dabei steht diese Leitungsarbeit auf einer geistlichen Basis, so das Verständnis vieler Gemeindegemeinderäte. Oft gerät aber im Laufe des geschäftigen Handelns dieses Fundament aus dem Blick. Wie kommt bei allem Verwalten und Gestalten Gottes Geist vor? Wird er ab und an wie „der Geist aus der Flasche“ gerufen oder ist das gesamte Handeln geistlich durchdrungen? Wie verbinden sich Auftrag und Organisation? Methodische Anregungen von und Austausch mit:

Olaf Ripke, Gemeindeberater aus Hannover